

Hier riecht Berlin nach Brandenburg



Auszeit in Nienhagen

01
24

2

Ferienwohnungen

seit 2001 Erholung
in Nienhagen

4

Ratten

Hohe Kosten bei
der Bekämpfung

5

Turmruutsche

Neuer Spielplatz
in Planung

6

Personelles

Wir stellen die neuen
Mitarbeiter vor

12

Oranienburg

Aktuelles aus der
Berliner Straße



Auszeit an der Ostsee

Unsere Ferienwohnungen im Ostseebad Nienhagen

BBWBG
aktuell

Im Jahr 2001 erwarb unsere Genossenschaft im Ostseebad Nienhagen die ersten beiden Ferienwohnungen. Aus heutiger Sicht eine sehr gute Entscheidung, denn der Wert der Immobilien ist seither enorm gestiegen. Aber nicht nur als Wertanlage sind die Ferienwohnungen für uns von Vorteil. Unseren Genossenschaftsmitgliedern, Mietern und Beschäftigten können wir mit den Ferienwohnungen einen zusätzlichen Service anbieten – Urlaub an der Ostsee.



Seit zehn Jahren hat Frau Germaid Köppen gemeinsam mit ihrem Mann dafür gesorgt, dass sich unsere Gäste in den Wohnungen wohlfühlen konnten. Für einen schmalen Taler haben sie die Wohnungen gereinigt, nach dem Rechten ge-

schaht und Kleinstreparaturen durchgeführt. Diese Arbeit war für sie eine Abwechslung im Rentnerdasein. Nun – mit 80 Jahren – ist Schluss. Sie stellen Besen und Wischmopp beiseite.

Erholung beim Gespensterwald

Der Vorstand bedankte sich persönlich beim Ehepaar Köppen für ihre tolle Arbeit. Seit Januar dieses Jahres ist eine Firma mit der Reinigung unserer Ferienwohnungen beauftragt worden. Die Kosten sind gegenüber dem, was Frau Köppen in Rechnung gestellt hat, wesentlich höher. Der Vorstand hat entschieden, dass nicht die kompletten Reinigungskosten an unsere Gäste weiterberechnet werden, sondern nur 50 %. Damit liegen wir im Gesamtpreis immer noch sehr günstig.

Wer also mal eine kleine Auszeit braucht und sich den Ostseewind um die Nase wehen lassen möchte oder auch seinen Urlaub im Ostseebad Nienhagen verbringen möchte, der kann gern auf unserer Homepage unter www.bbwb.de/mieterinformationen/ferienwohnungen eine Reservierungsanfrage starten.

Vielleicht ist ein passendes Zeitfenster noch frei für ein paar erholsame und schöne Tage an der See.



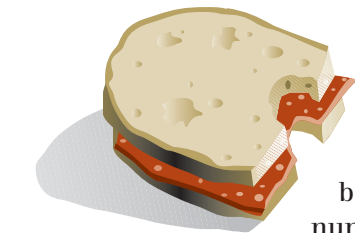
Unbeliebte Mitbewohner

Ratten in unseren Wohnanlagen

Über Rémy, die Ratte im Film Ratatouille, die in Paris Koch werden wollte, haben sich viele amüsiert. Es gibt auch Zeitgenossen, die sich diese Tierchen als possierliche und sehr soziale Haustiere halten.



Der Spaß endet, wenn die Ratten überhandnehmen und am hellerlichten Tag gemütlich durch die Außenanlagen spazieren. Dann sind sie einfach nur ein Riesennärgernis.



Nicht nur die Berliner Wasserbetriebe und Bereiche der Bezirksämter müssen sich täglich mit diesem Problem befassen, auch in der Wohnungswirtschaft ist das ein Thema mit Endlos-Charakter.

Unsere Genossenschaft gibt jährlich Gelder im 5-stelligen Bereich für die direkte Schädlingsbekämpfung wie Wartung, Kontrolle, Bestückung der Köderboxen im Kellerbereich und an den Müllstandsflächen sowie für diverse Einzelaufträge im

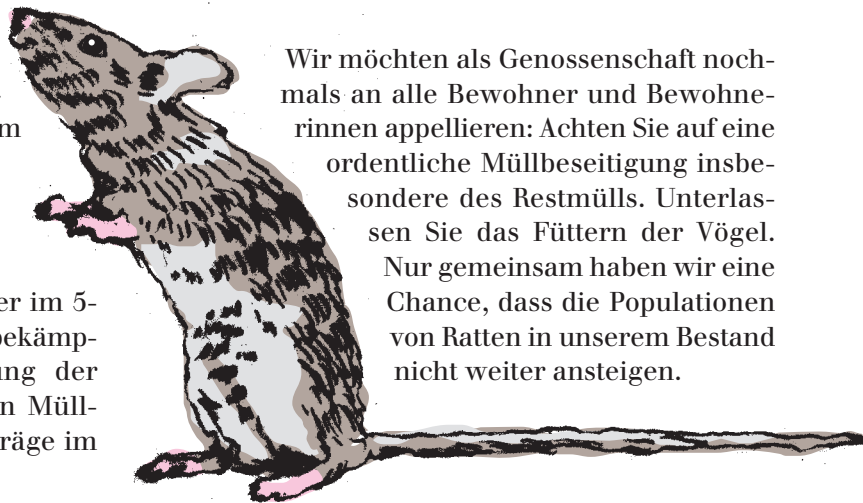
Außenbereich aus. So sind alleine die Kosten für die Rattenbekämpfung von 28,5 Tsd. € im Jahr 2022 auf 35,0 Tsd. € im Jahr 2023 gestiegen. Das entspricht einer **Steigerung von fast 23,0 Prozent**.

Auch mit indirekten Maßnahmen versuchen wir, der Lage Herr zu werden. Hierzu gehören Maßnahmen wie die Erneuerung der Traufbereiche mit Kiesstreifen an den Häusern und die Entfernung von dichtbewachsenen Pflanzflächen. Mit der Aufnahme der Flächen sollen die unterirdischen Gänge beseitigt werden.



Ratten halten sich da auf, wo die Nahrung unerschöpflich ist. Leider lassen sie sich nicht nur unachtsam weggeworfene Essensreste schmecken, auch Vogelfutter steht bei den Plagegeistern hoch im Kurs.

Wir möchten als Genossenschaft nochmals an alle Bewohner und Bewohnerinnen appellieren: Achten Sie auf eine ordentliche Müllbeseitigung insbesondere des Restmülls. Unterlassen Sie das Füttern der Vögel. Nur gemeinsam haben wir eine Chance, dass die Populationen von Ratten in unserem Bestand nicht weiter ansteigen.



Turmruutsche & Hula-Loop

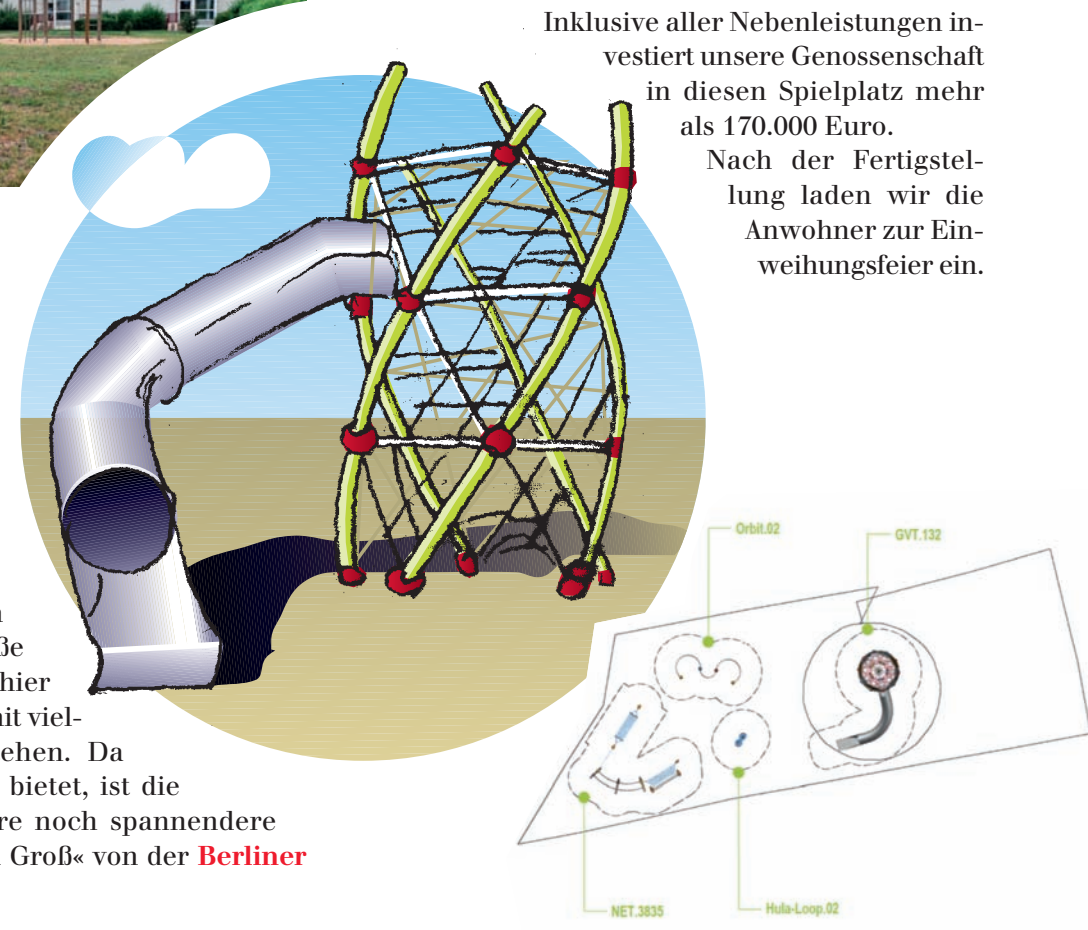
Neuer Spielplatz in den Märkischen Karrees in Planung



Letztes Jahr mussten wir uns aus Sicherheitsgründen von unserem Klettergerüst aus Holz auf dem Spielplatz im Ersten Karree an der Märkischen Allee in Berlin verabschieden.

Das alte Spielgerät sollte aber nicht nur einfach ersetzt werden. Wie in den Wohnanlagen Cecilienstraße und Mehrower Bogen soll hier ein attraktiver Spielplatz mit vielfältigen Angeboten entstehen. Da diese Fläche genug Platz bietet, ist die Entscheidung auf mehrere noch spannendere Spielgeräte für »Klein und Groß« von der **Berliner Seilfabrik** gefallen.

Ein 3-stöckiger Turm mit imposanter Rutsche, ein Hula-Loop, eine Hängematte, ein Sitznetz und andere Geräte – alles in farbenfroher Gestaltung – werden zum Toben und Spaß haben an der frischen Luft animieren.



Inklusive aller Nebenleistungen investiert unsere Genossenschaft in diesen Spielplatz mehr als 170.000 Euro.

Nach der Fertigstellung laden wir die Anwohner zur Einweihungsfeier ein.

Unsere Neuen im Team

Personelles aus den Bereichen

Die Überalterung unserer Gesellschaft ist Hauptursache für den bestehenden Fachkräftemangel. Auch in der Immobilienbranche ist gut ausgebildetes und leistungsbereites Personal nicht so leicht zu finden.

Unsere Genossenschaft bietet als Arbeitgeber gute Bedingungen:

Es findet der **Tarifvertrag für die Angestellten** und gewerblichen Arbeitnehmer in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft mit einer 37-Stunden-Arbeitswoche, 30 Tagen Urlaub und einer leistungsgerechten Vergütung inklusive Urlaubs- und Weihnachtsgeld Anwendung.



Andreas Walkowski



Kathrin Kirchner

Diverse Betriebsvereinbarungen regeln in der Verwaltung **Gleitzeit und mobiles Arbeiten** sowie für alle Beschäftigten eine **attraktive Altersversorgung** und diverse Zuschüsse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Ziel dieser Betriebsvereinbarung ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Flexibilität des Unternehmens sowie die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben der Beschäftigten zu steigern und attraktive Arbeitsplätze anzubieten.

Bisher ist es uns immer zeitnah gelungen, freiwerdende Stellen wieder zu besetzen:

- Im Bereich **Rechnungswesen** ging in 2023 Herr Ralf Hannaske in Rente. **Herr Andreas Walkowski** übernahm seine Aufgabengebiete mit Schwerpunkt Betriebskostenabrechnung und RE-Bearbeitung.
- Der Bereich **Technik** erhielt eine zusätzliche Stelle genehmigt. **Frau Kathrin Kirchner** kümmert sich seit Mai vergangenen Jahres um die kaufmännischen Belange des Bereiches.
- Im **Hauswartebereich** konnten zwei freie Arbeitsplätze mit **Herrn Michel Walaszewski** und **Herrn René Balzer** wiederbesetzt werden.

Trotz der Neueinstellungen belastet uns ein hoher Krankenstand. Besonders im Hauswartebereich ist die Situation durch Langzeitkranke sehr schwierig. Bei allem Engagement können auf Dauer zwei Langzeitkranke nicht kompensiert werden.



Michel Walaszewski

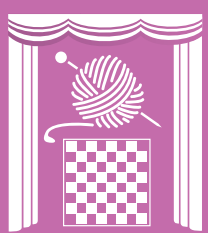


René Balzer

Aufgrund der anhaltenden Ausfälle hat die Geschäftsleitung beschlossen, eine weitere Hauswartstelle auszuschreiben und so die Lage zu entspannen.

Im Bereich Vermietung/Mitgliederwesen hat sich Nachwuchs angekündigt. **Frau Saskia Koglin** ist für ein Jahr in Elternzeit. Mit einer befristeten Vertretung für diese Zeit versuchen wir, einen Teil der Aufgaben abzudecken.

Der Teamgeist in unserer Genossenschaft ist gut, alle sind mit Engagement und Leistungswillen dabei, so dass die Geschäftsleitung zuversichtlich ist, dass wir gemeinsam als Team auch im laufenden Jahr alle anstehenden Herausforderungen bewältigen werden.



Was ist los am WuhleAnger?

Angebote und Kurse im April 2024

Unsere Veranstaltungen

Spielspaß ab 40

Rommé, Canasta, Mühle, Domino...

15.04. Montag · 15-17 Uhr · Kostenbeitrag: 1,00

Schach

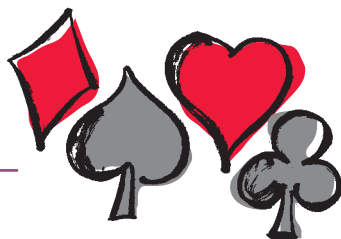
Strategie und Erfahrung sind gefragt

Jeden Dienstag 14-17 Uhr
Kostenbeitrag: 1,00

Skat-Nachmittag

Reizend in vergnüglicher Runde

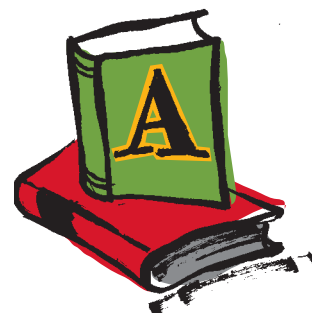
03.04. ■ 17.04
Mittwoch · 16-18 Uhr
Kostenbeitrag: 1,00



Spiel – Spaß – Bewegung

Stuhlgymnastik mit Katja, Denise und der Sockenbande

Um Voranmeldung wird dringend gebeten!
Jeden Donnerstag 10-11 Uhr · Kostenbeitrag: 1,00



Leseratten-Treff

11.04. Donnerstag · 15-17 Uhr
Kostenbeitrag: 1,00



Strick-Liesel

Anregende Unterhaltung beim Klappern der Nadeln

10.04. ■ 24.04.
Mittwoch · 16-18 Uhr
Kostenbeitrag: 1,00

Kontakt:

Kulturring in Berlin e.V. · Mietertreff »WuhleAnger« der BBWBG eG · Schleusinger Straße 8 · 12687 Berlin
Ansprechpartner: Uwe Ehlert · Telefon 030 23570358 · wuhleanger@kulturring.berlin

Kultur im WuhleAnger

Kultur pur im WuhleAnger

Donnerstag, 04.04. / 15:00 Uhr

»Von West nach Ost«

Eine musikalische Reise mit Maxim Shagaev (Akkordeon) und Andrej Ur (Violine).

Anmeldung unter Tel. 23 57 03 58

Kaffee und Kuchen ab 14:00 Uhr.

Eine Veranstaltung des SeniorenServiceBüro in Zusammenarbeit mit dem Kulturring in Berlin e.V.

Kaffeegedeck inklusive Kulturbeitrag: 9,00 €

Vortrag im WuhleAnger

Montag, 08.04.2024 / 15:00 Uhr

»Wie gehe ich mit Ärzten um?«

Frau Dipl. Med. Lea Beckmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin i.R., hat sich praktische Hilfen für Patienten überlegt, wie sie ihr Anliegen gut anbringen und den Arzt mit ins Boot nehmen können.

Um Voranmeldung unter Tel. 23 57 03 58 wird gebeten. Eintritt frei, auf Wunsch ein Kaffeegedeck 3,00 €

Lesung im WuhleAnger

Donnerstag, 05.05. / 15:00 Uhr

»Der Bernsteinreif«

Heike Avsar präsentiert ihren neuen Roman vom (UN)GLÜCK der Julia R. im Nachkriegsdeutschland. Dieser Roman erzählt die bewegende Geschichte einer starken Frau, die exemplarisch für viele Frauen steht, denen in der Nachkriegsrealität Deutschlands, sowohl im Osten als auch im Westen, die gesellschaftliche Anerkennung verweigert wurde.

Besonders Frauen, vor allem Mütter, die aufgrund wirtschaftlicher Einschränkungen oft in lieblosen Ehen ausharren müssen.

Um Voranmeldung unter Tel. 23 57 03 58 wird gebeten.

Eintritt frei, auf Wunsch ein Kaffeegedeck zu 3,00 €

Geburtstagsrunde im WuhleAnger

Donnerstag, 25.04. / 15:00 - 17:00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch

Wir feiern mit den Mitgliedern der Wohnungsbaugenossenschaft ihren Geburtstag.

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Einladung möglich.



Stimmungsvoll am WuhleAnger

So war unser Weihnachtsbasar

BBWBG
aktuell

Obwohl das neue Jahr schon kräftig Fahrt aufgenommen hat, blicken wir noch einmal zurück auf unseren Weihnachtsbasar, der bei herrlichem Winterwetter, am 2. Dezember stattfand.

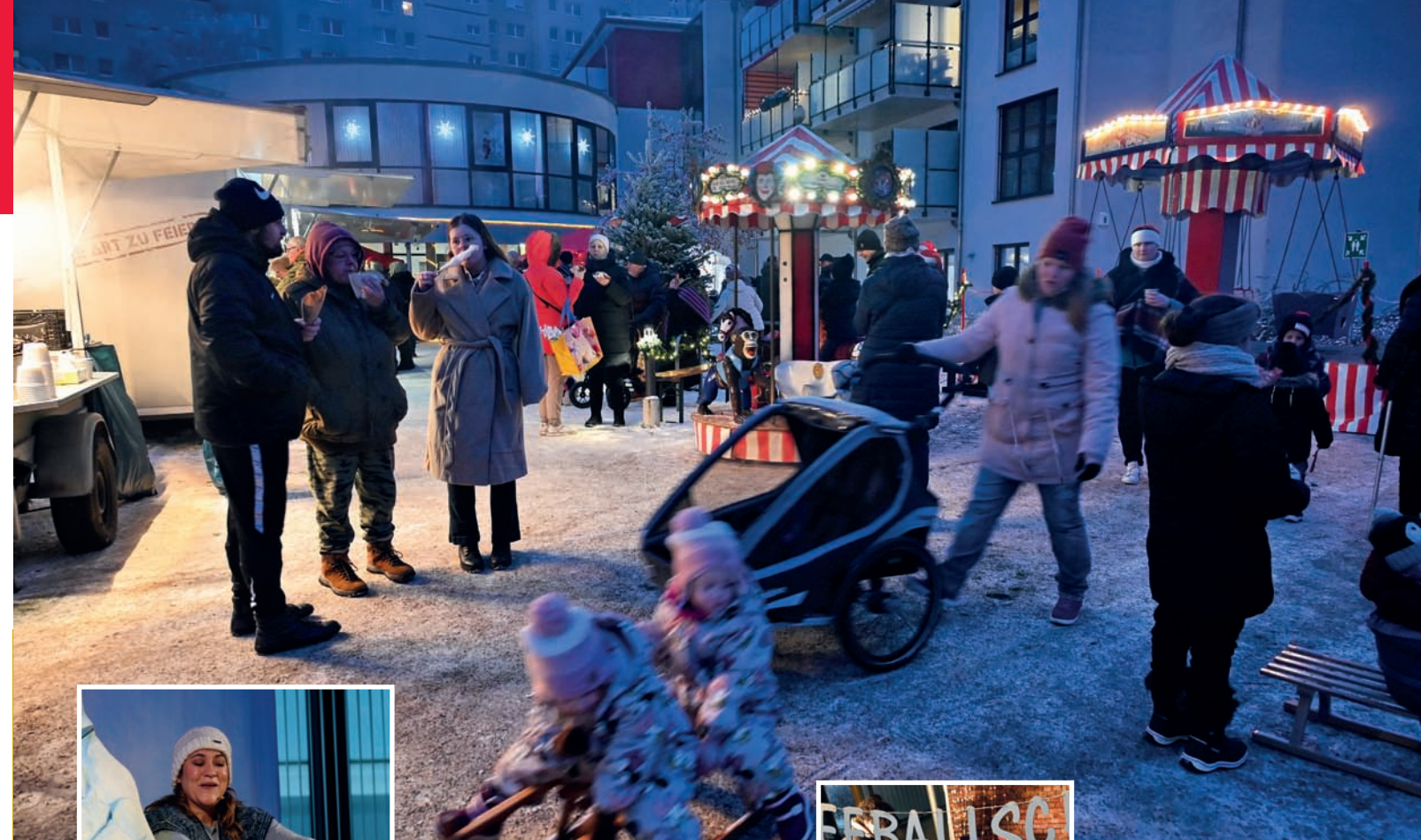
Der **BBWBG-Weihnachtsbasar** empfing die Gäste wieder in stimmungsvollem Ambiente im Quartier »WuhleAnger«.

Im Foyer unseres Mietertreffs gab es zwei Stände, die mit selbstgemachten und gespendeten Waren eine schöne weihnachtliche Stimmung verbreiteten. Bei weihnachtlicher Musik wechselten Kugeln, Kerzenständer und festliche Dekorationsgegenstände den Besitzer. Kinder begegneten dem Weihnachtsmann, der mit kleinen Geschenken und Süßigkeiten für strahlende Augen sorgte.

Im Puppentheater konnten die Kinder mit dem kleinen Eisbären Lars auf die »Reise zum Nordpol« gehen. Außerdem erwarteten Karussells die kleinen Besucher. Groß und Klein versuchten ihr Glück bei der Schneeballschlacht. Hier galt es, Schneemännern die Hüte vom Kopf zu werfen.

Selbstverständlich waren auch Süßes und Deftiges im Angebot. Der Renner waren die frisch gebackenen Waffeln und gebrannte Mandeln. Alle Einnahmen aus unserer Waffelbäckerei und dem Basar spenden wir – wie in jedem Jahr – 1:1 an unsere beiden Kitas: »Hand in Hand am WuhleAnger« und »Wuhleblick«. Die Einrichtungen werden mit dem Geld Ausflüge für die Kinder organisieren.

Unser Weihnachtsbasar ist klein aber fein – das bestätigten uns viele Besucher. Das Team der Berlin Brandenburgischen Wohnungsbaugenossenschaft eG freut sich, sowohl einen Beitrag für eine stimmungsvolle Weihnachtszeit als auch für einen guten Zweck geleistet zu haben.





Neues aus der Berliner Straße

Investitionen in die Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Blick nach
Oranienburg

Umbau Müllstandsfläche

Zum Jahreswechsel 2023/2024 stellten wir die Entsorgung des Restmülls in der Berliner Str. 94-102 von Einzeltonnen auf einen Sammelbehälter um. Hintergrund dieser Entscheidung war u.a. der Umstand, dass im Laufe der Jahre verschiedene zusätzliche Tonnen (z.B. Gelbe Tonne) dazu gekommen sind und so schlichtweg der Platz auf der vorhandenen Müllstandsfläche ausging.



Im Zuge der Umstellung wurden die vorhandenen 120-Liter Behälter (20 Stück), die bisher jeder Wohnung zugeordnet waren, eingezogen und zeitgleich ein 1.100-Liter Sammelbehälter für Restmüll aufgestellt. Damit keine Fremden ihren Müll dort entsorgen können, wurde die vorhandene Fläche nicht

nur ertüchtigt, sondern auch abschließbar. So ist gewährleistet, dass nur unsere Anwohner Zutritt zur Müllstandsfläche haben.

Vorerst wird im 14-tägigen Rhythmus geleert. Das Bereitstellen des Behälters zum Tag der Entleerung ist über den Entsorger sichergestellt. Eine Anpassung des Entleerungsintervalls behalten wir uns je nach Müllaufkommen dabei vor.

Bisher können wir ein positives Zwischenfazit ziehen. Sowohl das Einziehen der 120-Liter Behälter als auch das Aufstellen des 1.100-Liter Sammelbehälters klappten reibungslos. Die Entleerung funktioniert ebenfalls wie gewünscht.



Schaffung von Parkmöglichkeiten auf dem Hof

Oberste Priorität hatten nach der Verschmelzung der GWG Oranienburg auf unsere Genossenschaft umfangreiche Investitionen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Vor mittlerweile 10 Jahren erhielten zum Beispiel die Gärten eine abgesicherte elektrische Anschlussmöglichkeit.

Nach der Neugestaltung der Müllstandsfläche soll nun im Frühjahr dieses Jahres die Parkplatzsituation neu geordnet und weitere Mietflächen zum Abstellen von PKW's geschaffen werden. Dazu wird in dem Bereich östlich neben der Müllplatzfläche und nördlich bis zum jetzigen Parkbereich die Rasenfläche aufgenommen und mit Rasengittersteinen ausgelegt. Für eine bequemere Einfahrt entfernen wir das Tor. Eine entsprechende Beschilderung wird Fremde auf eine private Nutzung hinweisen.

Ziel ist es, durch diese Maßnahmen allen Anwohnern die Möglichkeit zu geben, einen Stellplatz anzumieten und gleichzeitig den Hof aufzuräumen und zu ordnen. Die Möglichkeit zum Wäschetrocknen bleibt in dem Bereich der Hausnummern 94 bis 98 hofseitig erhalten.

Weitere Details und Informationen erhalten unsere Anwohner zeitnah.



Wir gratulieren!



70
1953/54

Frau Irmtraud Ahrens
Herr Gerd Becker
Herr Wolfgang Biebrich
Herr Klaus Blümel
Herr Michael Buch
Frau Sonja Bürger
Frau Brigitte Fobian
Frau Heidelind Fürst
Frau Regina Grunow
Frau Barbara Grunske
Herr Harald Haase
Herr Peter Hertel
Herr Michael Hoene
Frau Bärbel Hönicke
Herr Reinhard Kasel
Herr Klaus-Dieter Krause
Frau Marina Mattausch
Herr Horst Nörenberg
Herr Dietmar Pietack
Herr Gerhard Plamper
Herr Wolfgang Quinting
Herr Hans-Joachim Rimpler
Frau Gerlinde Rogge
Frau Sigrid Rohr
Frau Renate Schumacher
Frau Steffi Schwabe
Herr Günter Siefert
Frau Lydia Springer
Herr Bernd Teichert
Frau Katharina Wasiljew
Herr Peter Zander

70
1953/54

75
1948/49

Frau Martina Beckert
Herr Siegfried Behlert
Frau Annerose Bieberstedt
Frau Heidrun Dieterle
Herr Albrecht Eckhardt
Frau Jutta Felgentreu
Frau Renate Herbst
Frau Christa Hillebrand
Herr Frank Honsel
Herr Udo Klumpe
Herr Eckhard Knopf
Herr Karl-Heinz Krull
Frau Angelika Lentz
Herr Bernhard Mahn
Herr Wilfried Meyer
Frau Johanna Ötze
Herr Wolfgang Pruhs
Frau Regina Schreck
Frau Christine Strech-Reichel
Herr Thilo Winkler
Herr Heinz Witscher
Herr Wolfgang Zipf

80
1943/44

Frau Heidemarie Bartsch
Herr Peter Braun
Frau Sabine Groß
Frau Sabine Grusa
Herr Jürgen Hoppe
Frau Barbara Irmscher
Frau Monika Joseit
Herr Frank Krieger
Herr Bernd Lange
Frau Marianne Lange
Frau Brunhilde Märten
Herr Hartmut Nickel
Frau Brigitte Schuhmacher
Frau Brigitte Zörkler

91
1933

Frau Irene Brunner
Frau Gitta Göring
Herr Klaus Hutschreuther
Herr Rudi Kuntze

90
1933/34

Frau Gertrud Bey
Herr Gerhard Ewald
Frau Erika Pöhle

85
1938/39

Frau Jewdokija Drefahl
Herr Rudi Ertelt
Frau Inge Gutzeit
Frau Erika Kowalski
Frau Ingeburg Krakowski
Herr Klaus Labahn
Herr Hartmut Wöstmann

92
1931/32

Frau Olga Lich
Herr Helmut Mesa
Frau Lisa Zimmermann

95
1929

Herr Friedrich Cunow



Unser Team
wünscht Ihnen
und Ihren Familien

Frohe Ostern!

Impressum

Herausgeber: BBWBG eG · Der Vorstand
Mehrower Allee 53A · 12687 Berlin
Redaktion: J. Zwick · Gestaltung: J. Lengert
Fotos: Frank Ludwig und BBWBG

**Berlin Brandenburgische
Wohnungsbaugenossenschaft eG**

Mehrower Allee 53A
12687 Berlin
info@bbwbg.de

Telefon
93653-0

bbwbg.de